



Einsiedeln, 4. April 2018

Zusatzinformationen zum Bericht und Antrag bezüglich Beitritt zur Römisch-katholischen Zentralkonferenz der (RKZ) vom 15. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Kantonskirchenrätinnen und Kantonskirchenräte

Nachdem die Rechnung 2017 und das Budget 2018 der RKZ bekannt sind, will der Kantonale Kirchenvorstand die Situation mit den neuesten Zahlen zur Darstellung bringen. Gemäss laufender Rechnung der RKZ würde der Gesamtbeitrag der Kantonalkirche Schwyz für das Jahr 2018 Fr. 565'000.-- betragen. Gestützt auf die Diskussionen anlässlich der Plenumsitzung der RKZ vom 16./17. März 2018 darf davon ausgegangen werden, dass die Beiträge in den kommenden Jahren kaum mehr stark ansteigen werden. Verschiedene Delegierte verlangten eine Konsolidierung, nachdem in den vergangenen Jahren laufend Budgetanpassungen nach oben vorgenommen wurden. Diese wurden insbesondere notwendig, weil sich das Fastenopfer, infolge rückläufiger Beiträge, an der Finanzierung der Aufgaben der Kirche Schweiz nur noch unwesentlich beteiligen kann. Dieser Ablösungsprozess ist inzwischen jedoch abgeschlossen.

In der nachfolgenden Darstellung wird aufgezeigt, wie die Kopfquote sein müsste, wenn im Jahr 2018 der volle Beitrag an die RKZ bezahlt würde. Der Kantonale Kirchenvorstand schlägt vor, die Anpassung schrittweise vorzunehmen und nimmt vorsorglich an, dass der Beitrag im Jahr 2022 Fr. 600'000.-- betragen könnte. Im beiliegenden Finanzplan 2019 - 2022 in der Fassung vom 4. April 2018 ist zusätzlich das Begehren für die Finanzierung einer Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur (THC) berücksichtigt. Die Kosten werden solidarisch von allen Bistumskantonen getragen, nachdem in den letzten vier Jahren Katholisch Zürich die gesamten Kosten getragen hat. Für das Jahr 2022 rechnet der so nachgeführte Finanzplan mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'135'500.--, was bei einer angenommenen Katholikenzahl von 95'000 Katholiken eine Kopfquote von Fr. 22.50 ergibt oder Fr. 5.10 mehr als im laufenden Jahr.

	<u>Rechnung 2018</u>	<u>Annahme 2022</u>
Mitgliederbeitrag gemäss Verteilschlüssel	Fr. 565'000.--	Fr. 600'000.--
Bezahlter Beitrag Kirche Schwyz	Fr. 145'000.--*	Fr. 145'000.--*
Ausstehender Beitrag	Fr. 420'000.--	Fr. 455'000.--

*: ohne freiwillige Beiträge der Kirchgemeinden

Zusätzliche Kopfquote (95'000 Katholiken)	Fr.	4.50	Fr.	4.80
Gegenwärtige Kopfquote	Fr.	17.40	Fr.	17.40
Kopfquote neu	Fr.	21.90	Fr.	22.20°

°: Zusammen mit dem zusätzlichen Beitrag an die THC könnte die Kopfquote gemäss Finanzplan Fr. 22.50 betragen.

Ein Vergleich mit den Beitragsleistungen an die Kantonalkirche der Kirchgemeinden der übrigen Bistumskantone zeigt, dass die Kantonalkirche Schwyz, auch bei einer vollen Beitragsleistung an die RKZ, die Kirchgemeinden immer noch am wenigsten belastet.

Vergleich der Kopfquote mit den Kantonalkirchen des Bistums Chur

Katholisch Zürich (Budget 2017)	Fr.	59.40
Landeskirche Glarus (Rechnung 2016)	Fr.	40.40
Landeskirche Uri (Budget 2018)	Fr.	23.25
Landeskirche Obwalden (Budget 2017)	Fr.	24.80
Kantonalkirche Schwyz (Finanzplan Budget 2022)	Fr.	22.50

Kommentar

In Graubünden und Nidwalden müssen die Kirchgemeinden auf die Steuern der juristischen Personen verzichten. Diese wird für die Finanzierung der Aufgaben der Kantonalkirche herangezogen. Trotzdem bezahlen im Kanton Graubünden die meisten Kirchgemeinden freiwillig pro Katholik Fr. 1.50 als Beitrag an die RKZ.

Im Jahr 2016 betrug der Steuerertrag der juristischen Personen für alle 37 Kirchgemeinden des Kantons Schwyz zusammen Fr. 7'018'159.--. Im Vergleich dazu rechnet der Voranschlag 2018 der Kantonalkirche Schwyz mit einem Gesamtaufwand 2018 von Fr. 1'695'239.--.

Wie in der Botschaft vom 15. Dezember 2017 angeführt ist, schlägt der Kantonale Kirchenvorstand vor, die Anpassung der Beiträge in vier Jahresschritten zu vollziehen. Nach dem rechtskräftigen Beitragsbeschluss wird er dies jeweils im Rahmen der entsprechenden Voranschläge beantragen.

Nachdem mit der neuen Verfassung der Kantonalkirche diese Rechtsgrundlage eingehend diskutiert und schliesslich ausdrücklich geschaffen wurde, ist der Kantonale Kirchenvorstand der Ansicht, dass der Beitritt zur RKZ überfällig ist. Was die Kirchgemeinden in anderen Kantonen verkraften, ist auch in unserem Kanton möglich.

Mit freundlichen Grüssen

Kantonaler Kirchenvorstand

Werner Inderbitzin, Präsident

Dr. Linus Bruhin, Sekretär

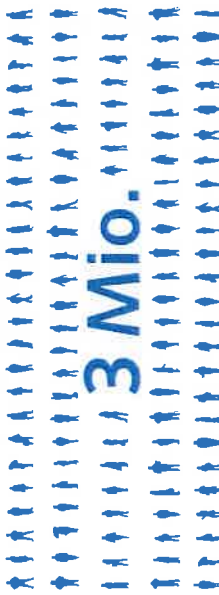
Finanzplanung 2019 – 2022 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz (Stand 04.04.2018 / KVS)
mit Berücksichtigung der Jahre 2017 und 2018 zu Vergleichszwecken

	Rechnung 2017	VA 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022
1 Behörden und Verwaltung	227'406	275'000	250'000	280'000	250'000	250'000
2 Bildung (KAS + Mittelschulseelsorge)	230'000	234'000	230'000	230'000	230'000	230'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	91'500	96'000	96'000	96'000	96'000	96'000
Anderssprachigen-Seelsorge	464'121	470'000	470'000	470'000	470'000	470'000
abzüglich Beitrag migratio RKZ						-70'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	116'000	116'000	116'000	116'000	116'000	116'000
RKZ Solidaritätsbeitrag / Urheberrechte	72'684	73'000	15'000	15'000	15'000	-
RKZ Beitrag 2017 Total = CHF 514'441.85						
RKZ Beitrag 2018 Total = CHF 565'017.90						
RKZ Beitrag 2019 = CHF 2.50 / Katholik			237'500			
RKZ Beitrag 2020 = CHF 3.50 / Katholik				332'500		
RKZ Beitrag 2021 = CHF 4.50 / Katholik					427'500	
RKZ Beitrag 2022 = Annahme voller Beitrag *)						600'000
*) Im Beitrag von CHF 600'000 sind integriert: CHF 70'000 RKZ separater Beitrag migratio CHF 15'000 RKZ Abgeltung Urheberrechte						
4 Bistumsbeiträge	432'882	431'239	427'500	427'500	427'500	427'500
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle			10'000	10'000	10'000	16'000
GESAMTAUFWAND	1'634'594	1'695'239	1'852'000	1'977'000	2'042'000	2'135'500

Beiträge der Kirchgemeinden						
Anzahl Katholiken	96'196	95'831	95'000	95'000	95'000	95'000
Kopfquote zur Aufwanddeckung	17.00	17.70	19.50	20.80	21.50	22.50
Beitragsleistung der Kirchgemeinden	17.10	17.40				

Weil wir gemeinsam mehr bewirken. Für die Kirche. Für die Menschen.

Kirchliches Leben in der Schweiz



Katholikinnen und Katholiken bilden die grösste Glaubensgemeinschaft in der Schweiz. Knapp 1/4 besitzen keinen Schweizer Pass.

870 000



Gemeinnutz: Viele der kirchlichen Angebote funktionieren nur dank Freiwilligen. Das freiwillige Engagement von 870 000 Katholiken reicht über die Kirche hinaus und kommt der ganzen Gesellschaft zugute.



Vielfalt: Neben den 4 Landessprachen werden in der katholischen Gemeinschaft mindestens 25 weitere Sprachen gesprochen.



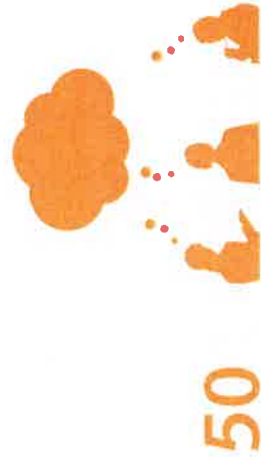
Seelsorgende sind in der Schule, im Spital, im Pflegeheim und zu Hause, im Gottesdienst und im Jugendtreff für das kirchliche Leben und die Sorgen und Freuden der Mitmenschen da.

Austausch fördern und Netzwerk stärken



Nationales Dach: 1971 haben sich die kantonalen kirchlichen Organisationen («Landeskirchen») zusammengeschlossen, um nationale und sprachregionale Fragen gemeinsam anzugehen.

Nationale und sprachregionale Aufgaben ermöglichen



Mitfinanzierung: Mit Fastenopfer und in Absprache mit der Schweizer Bischofskonferenz finanziert die RKZ rund 50 Institutionen und Projekte, die wichtige Impulse für das Leben der Kirche geben.



Mit der Schweizer Bischofskonferenz steht die RKZ in einem intensiven Dialog über gemeinsame Anliegen in Bezug auf die Finanzierung von Aufgaben auf schweizerischer Ebene und weitere Fragen von gemeinsamem Interesse.

Dialog pflegen

Mitverantwortung für Gesellschaft und Staat:

Die Kirchen setzen Massstäbe für das menschliche Zusammenleben und übernehmen wichtige Aufgaben in Bildung, Sozialen und Kultur. Die RKZ greift aktuelle Themen auf, liefert Diskussionsbeiträge und setzt sich für den vorwärtsgerichteten Dialog zwischen den unterschiedlichen Akteuren ein.



Themen aufgreifen